

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 6=26 (1860)

Heft: 5

Artikel: Eidgenössische Militärschulen im Jahr 1860

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-92891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Batterie rechts neben der vorigen, hinter dem Kanal placirt, büste aber dabei 1 Offizier, 22 Kanoniere und 50 Pferde ein.

Die drei andern reitenden Batterien hatten Stellungen auf der Erste der Anhöhen, von wo aus sie vorzüglich wirkten, jedoch weit geringern Verlusten ausgesetzt waren als die bereits erwähnten Batterien.

Die Artillerie hat im Allgemeinen einen ebenso ruhmvollen als thätigen Anteil an diesem Kampfe genommen, indem sie alle ihre Anstrengungen gegen die russischen Infanteriemassen richtete, ohne das Feuer der zahlreichen Artillerie des Gegners zu erwiedern, sie wurde aber auch nach Verdienst im Tagesbefehl des Obergenerals besonders erwähnt.

Es wurden in dieser Schlacht 4074 Kanonen-Schüsse verschossen, wovon 1467 Kugelschüsse, 1930 Granatschüsse, 438 Kartätschgranaten und 239 Büchsenkartätschen.

Von den 12,000 bei Traktir kämpfenden Franzosen wurden 1000 außer Gefecht gesetzt und getötet, währenddem die Russen 12—15,000 Mann verloren haben sollen, welcher enorme Verlust hauptsächlich der verheerenden Geschützwirkung in den tiefen Columnen zuzuschreiben ist.

Endlich hatte die französische Feldartillerie auch bei den Stürmen auf Sebastopol am 18. Juni und 8. Sept. Gelegenheit ihre außerordentliche Bravour und Todesverachtung an den Tag zu legen, indem nicht nur den Sturmkolonnen Detachemente von Artilleristen zum Bernageln der feindlichen Geschütze, oder nach Umständen zum Umkehren und zur Bedienung derselben gegen die Vertheidiger mitgegeben wurden, sondern auch bespannte Feldbatterien in Bereitschaft gehalten wurden, um die Sturmkolonnen zu unterstützen. Diese Batterien sollten zuerst ohne Caissons vorrücken,

die Kanonen waren mit Zugsträngen versehen, um sich derselben erforderlichen Falles zu bedienen, und in den Laufgräben waren Einschnitte angebracht, um den Fuhrwerken das Ueberschreiten derselben zu erleichtern.

Bespannte Caissons mit Infanteriemunition waren an passenden Stellen placirt, um die Taschenmunition in den Laufgräben zu ergänzen, obwohl jeder Infanterist mit 80 Patronen versehen war.

Als der Angriff auf den sogenannten kleinen Madan am 8. Sept. abgeschlagen war, die französischen Truppen aber einen neuen Sturm versuchten, rückten zwei solcher Feldbatterien im Trab auf 400 Schritte an dieses Werk heran und eröffneten ihr Feuer aus 12 Granatkanonen mit seltener Kühnheit und Rühe, trotz dem wohlgenährten Feuer des Kleingewehres, sowie der schweren Geschütze der Russen, allein trotz dieser Kühnheit und der Tapferkeit der Infanterie, gelang es den letztern nicht, das Werk wieder zu erobern.

Die beiden Batterien, welche mit 150 Mann und 150 Pferden vorgefahren waren, mussten sich nach schwerem Verlust zurückziehen, indem sie 95 Mann und 133 Pferde verloren, und 4 Geschütze im Stich gelassen werden mussten, zwei Offiziere wurden hierbei getötet und 3 blessirt.

Sehr gute Dienste haben bei dem Sturm auf den Malakoff kleine tragbare 15 Centimeter-Mörser (deren sich im Zeughause zu Luzern einige Stücke nach franz. Ordonnanz befinden) geleistet; indem mittels derselben die Russen aus den Gebäuden der Vorstadt verjagt wurden, in welche sie sich eingestellt hatten und das Feuer ihrer Feldgeschütze erwiedert werden konnte, trotzdem die 61 russischen Geschütze des Malakoffbastions sofort vernagelt worden waren, weil man die Wiedereroberung des Werkes durch die Russen befürchtete.

H. H.

Gegenössische Militärschulen im Jahr 1860.

I. Genie-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Sappeur-Rekrutenschulen aller betreffenden Kantone vom 15. Juli bis 25. August in Thun.
Pontonnier-Rekrutenschulen „ „ „ vom 13. Mai bis 23. Juni in Brugg.

b. Wiederholungskurse.

Auszug:

Sappeurkompanie Nr. 2 von Zürich vom 27. August bis 8. Sept. in Thun.

“ 4 “ Bern (Centralschule).

“ 5 “ Bern (Truppenzusammenzug).

“ 6 “ Tessin vom 10. bis 21. April in Bellinz.

Pontonnierkompanie “ 2 “ Aargau (Truppenzusammenzug).

“ 3 “ Bern vom 23. Juli bis 3. August in Brugg.

Reserve:

Sappeurkompanie Nr. 8 von Bern vom 3. bis 8 September in Thun.

“ 10 “ Aargau (Centralschule).

Cappeurkompanie	Nr. 11	"	Tessin vom 16. bis 21. April in Bellenz.
"	12	"	Waadt vom 3. bis 8. Sept. in Thun.
Pontonierkompanie	"	4	" Zürich (Centralschule).
"	"	6	" Aargau vom 29. Juli bis 3. August in Brugg.

II. Artillerie-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Rekruten von Zürich, Luzern, Appenzell A. Rh. und Thurgau vom 18. März bis 28. April in Zürich.		
" von Bern, Baselstadt, Baselland vom 13. Mai bis 30. Juni		in Thun.
" von Freiburg, Waadt, Neuenburg und Genf vom 24. Juni bis 4. August		in Bière.
" der Parktrains sämtlicher Kantone vom 1. Juli bis 4. August		in Thun.
" der sämtlichen Parkkompanien und der beiden Gebirgsbatterien vom 12. Aug.		bis 22. September in Luzern.
" von Solothurn, St. Gallen, Aargau und Tessin vom 26. Aug. bis 6. Oktober in Aarau.		

b. Wiederholungskurse.

Auszug:

24Pfd. Haubitzenbatterie	Nr. 2	von Bern vom 11. bis 22. April	in Thun.
12Pfd. Kanonenbatterie	" 4	Zürich vom 1. bis 12. Mai	in Zürich.
"	" 6	Bern vom 13. bis 24. August	in Aarau.
"	" 8	St. Gallen (Truppenzusammenzug).	
6Pfd. Batterie	" 10	Zürich vom 1. bis 12. Mai	in Zürich.
"	" 12	Luzern vom 13. bis 24. August	in Aarau.
"	" 14	Solothurn vom 11. bis 22. April	in Thun.
"	" 16	Appenzell A. Rh. vom 1. bis 12. Mai	in Zürich.
"	" 18	Aargau vom 13. bis 24. August	in Aarau.
"	" 20	Thurgau (Truppenzusammenzug).	
"	" 22	Waadt vom 7. bis 18. August	in Bière.
"	" 24	Neuenburg (Truppenzusammenzug).	
Gebirgsbatterie	" 26	Graubünden vom 24. Sept bis 5. Okt.	in Chur.
Raketenbatterie	" 28	Zürich vom 14. bis 25. Mai	in Zürich.
"	" 30	Aargau vom 14. bis 25. Mai	in Zürich.
Positionskompanie	" 32	Zürich vom 11. bis 22. Juni	auf Luziensteig.
"	" 34	Waadt vom 2. bis 13. September	in St. Moritz.
Parkkompanie	" 36	Bern vom 20. bis 31. August	in Bière.
"	" 38	St. Gallen vom 9. bis 20. Oktober	in Aarau.
"	" 40	Waadt vom 20. bis 31. August	in Bière.

Parktrain des Auszugs der Kantone Bern, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 20. bis 31. August in Bière.
 " " " " " Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin vom 9. bis 20. Oktober in Aarau.

Reserve:

8Pfd. Batterie	Nr. 42	von Luzern vom 4. bis 9. August	in Luzern.
6Pfd. Batterie	" 44	Bern vom 25. bis 30. April	in Thun.
"	" 46	Bern vom 25. bis 30. April	in Thun.
"	" 48	St. Gallen vom 21. bis 26. September	in St. Gallen.
"	" 50	Waadt vom 7. bis 18. August	in Bière.
"	" 52	Neuenburg vom 7. bis 18. August	in Bière.
Gebirgsbatterie	" 54	Graubünden vom 30. Sept. bis 5. Okt.	in Chur.
Raketenbatterie	" 56	Zürich vom 20. bis 25. Mai	in Zürich.
"	" 58	Aargau vom 20. bis 25. Mai	in Zürich.
Positionskompanie	" 60	Zürich vom 17. bis 22. Juni	auf Luziensteig.
"	" 62	Freiburg vom 15. bis 20. September	in St. Moritz.
"	" 64	Baselland vom 25. bis 30. Juni	auf Luziensteig.
"	" 66	Aargau vom 25. bis 30. Juni	auf Luziensteig.
Parkkompanie	" 70	Zürich vom 22. bis 27. Oktober	in Aarau.
"	" 72	Luzern vom 22. bis 27. Oktober	in Aarau.
"	" 74	Aargau vom 22. bis 27. Oktober	in Aarau.

Parktrain der Reserve der Kantone: Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Zug, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin vom 22. bis 27. Oktober in Aarau.

III. Kavallerie-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten von Zürich, Thurgau und St. Gallen vom 18. März bis 28. April in Winterthur.
Dragoner- und Guiden-Rekruten von Waadt, Freiburg, Neuenburg und Genf vom

6. Mai bis 16. Juni in Bière.

Guiden-Rekruten von Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom
vom 6. Mai bis 16. Juni in St. Gallen.

Dragoner-Rekruten von Luzern, Solothurn, Aargau und Schaffhausen vom 24. Juni
bis 4. August in Aarau.

Dragoner- und Guiden-Rekruten von Bern vom 29. Juli bis 8. September in Thun.

b. Remontenkurse.

Remonten von Zürich, Thurgau und St. Gallen vom 19. bis 28. April in Winterthur.

" " Waadt, Freiburg, Neuenburg und Genf vom 7. bis 16. Juni in Bière.

" " Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 7. bis
16. Juni in St. Gallen.

" " Luzern, Solothurn, Aargau und Schaffhausen vom 26. Juli bis 4. Aug. in Aarau.

" " Bern vom 30. August bis 8. September in Thun.

c. Wiederholungskurse.

Auszug:

Dragoner-Kompagnie Nr. 1 von Schaffhausen (Centralschule).

"	"	2	"	Bern (Truppenzusammengzug).	
"	"	3	"	Zürich vom 17. bis 23. Juni	in St. Gallen.
"	"	4	"	St. Gallen (Truppenzusammengzug).	
"	"	5	"	Freiburg vom 18. bis 24. März	
"	"	6	"	Freiburg vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	"	7	"	Waadt vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	"	8	"	Solothurn vom 5. bis 11. August	in Aarau.
"	"	9	"	St. Gallen vom 17. bis 23. Juni	in St. Gallen.
"	"	10	"	Bern (Truppenzusammengzug).	
"	"	11	"	Bern vom 18. bis 24. März	in Thun.
"	"	12	"	Zürich (Truppenzusammengzug).	
"	"	13	"	Bern vom 25. bis 31. März	in Thun.
"	"	14	"	Thurgau vom 29. April bis 5. Mai	in Winterthur.
"	"	15	"	Waadt vom 17. bis 23. Juni	in Bière.
"	"	16	"	Aargau vom 5. bis 11. August	in Aarau.
"	"	17	"	Waadt vom 18. bis 23. Juni	in Bière.
"	"	18	"	Aargau (Centralschule).	
"	"	19	"	Zürich vom 29. April bis 5. Mai	in Winterthur.
"	"	20	"	Luzern vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	"	21	"	Bern vom 25. bis 31. März	in Thun.
"	"	22	"	Bern vom 25. bis 31. März	in Thun.
"	"	23	"	Waadt vom 23. bis 29. September	in Thun.
"	"	24	"	Waadt vom 17. bis 23. Juni	in Bière.

Guiden-Kompagnie Nr. 1 von Bern (Truppenzusammengzug).

"	"	2	"	Schwyz (Centralschule).	
"	"	3	"	Baselstadt vom 9. bis 12. Juli	in Basel.
"	"	4	"	Baselland vom 9. bis 12. Juli	in Basel.
"	"	5	"	Graubünden vom 4. bis 7. Juli	in Chur.
"	"	6	"	Neuenburg vom 20. bis 23. Juni	in Colombier.
"	"	7	"	Genf vom 20. bis 23. Juni	in Colombier.
"	"	8	"	Tessin vom 27. bis 30. Juni	in Bellinz.

Reserve:

Die Festsetzung der Übungstage der Reserve-Kavallerie bleibt den Kantonen überlassen.

IV. Scharfschützen-Schulen.

a. Rekrutenschulen.

Rekruten von Bern, beiden Unterwalden und Freiburg vom 18. März bis 14. April in Thun.

Spezialkurs für Offiziers-Aspiranten II. Classe vom 15. bis 28. April in Thun.

Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis und Neuenburg vom 29. April bis 25. Mai in Milden.

" " Zürich, Zug, Baselland und Thurgau vom 1. bis 28. Juli in Winterthur.

" " Glarus, Appenzell A. N., St. Gallen, Graubünden und Tessin vom 29. Juli bis
25. August in Luziensteig.

" " Luzern, Uri und Schwyz vom 9. September bis 6. Oktober in Luzern.

b. Wiederholungskurse.

Auszug:

Kompanie Nr. 2 von Zürich vom 17. bis 28. Juli	in Winterthur.
" " 4 " Bern (Truppenzusammenzug).	
" " 6 " Uri (Truppenzusammenzug).	
" " 8 " Waadt vom 16. bis 25. Mai	in Milden.
" " 10 " Waadt vom 5. bis 16. Juni	in Milden.
" " 12 " Glarus vom 20. bis 28. Juli	in Winterthur.
" " 14 " Neuenburg vom 19. bis 30. Juni	in Colombier.
" " 16 " Graubünden vom 14. bis 25. August	in Luziensteig.
" " 18 " Appenzell A.Nh. vom 2. bis 13. Oktober	in Bühler.
" " 20 " Appenzell A.Nh. (Truppenzusammenzug).	
" " 22 " Zürich vom 14. bis 23. Juni	in Zug.
" " 24 " Obwalden (Truppenzusammenzug)	
" " 26 " Thurgau vom 30. August bis 8. Sept.	in Winterthur.
" " 28 " Zug vom 12. bis 23. Juni	in Zug.
" " 30 " Waadt (Centralschule).	
" " 32 " Bern (Centralschule).	
" " 34 " Luzern vom 25. Sept. bis 6. Oktober	in Luzern.
" " 36 " Graubünden vom 14. bis 25 August	in Luziensteig.
" " 38 " Aargau vom 5. bis 16. Juni	in Aarau.
" " 40 " Aargau (Truppenzusammenzug).	
" " 42 " Schwyz (Truppenzusammenzug).	
" " 44 " Tessin vom 12. bis 23. Juni	in Bellinz.

Reserve:

Kompanie Nr. 46 von Zürich vom 3. bis 8. September	in Winterthur.
" " 48 " Bern vom 23. bis 28. April	in Thun.
" " 50 " Bern vom 23. bis 28. April	in Thun.
" " 52 " Glarus vom 20. bis 25. August	in Glarus.
" " 54 " Appenzell A.Nh. vom 9. bis 13. Oktober	in Bühler.
" " 56 " Graubünden vom 21. bis 25. August	in Luziensteig.
" " 58 " Aargau vom 11. bis 16. Juni	in Aarau.
" " 60 " Tessin vom 12. bis 23. Juni	in Bellinz.
" " 62 " Waadt vom 5. bis 16. Juni	in Milden.
" " 64 " Neuenburg vom 19. bis 30. Juni	in Colombier.
" " 66 " Luzern vom 1. bis 6. Oktober	in Luzern.
" " 68 " Obwalden vom 1. bis 6. Oktober	in Luzern.
" " 70 " Zug vom 19. bis 23. Juni	in Zug.
" " 74 " Zürich vom 3. bis 8. September	in Winterthur.
" " 76 " Waadt vom 16. bis 25. Mai	in Milden.

V. Commissariats- und Sanitätskurse.

Zeit und Ort werden später bestimmt.

VI. Instruktorenshulen.

Vom 4. bis 31. März in Basel.

A. Aspirantenkurs vom 4. bis 31. März.

B. Wiederholungskurs vom 11. bis 31. März.

VII. Central-Militärschule.

Vom 29. April bis 30. Juni in Thun.

Zu dem zweiten Theil, der Aplikationsschule, kommen folgende Korps:

Genie: Sappeurkompanie Nr. 4 von Bern. A.

" " 10 " Aargau. R.

Pontonierkompag. " 4 " Zürich. R.

Eine Abtheilung Cadres aus allen Kantonen.

Die Mannschaft der gleichzeitig stattfindenden Rekrutenschule.

Cavallerie: Guidenkompagnie Nr. 2 von Schwyz. A.

Dragonerkompagnie " 1 " Schaffhausen. A.

" " 18 " Aargau. A.

Scharfschützen: Kompagnie " 30 " Waadt. A.

" " 32 " Bern. A.

Infanterie: 1 reduz. Bataillon von Tessin.
1 " " " Schwyz.
1 " " " Zürich.
1 Halbbataillon von Aargau.
1 " bestehend aus 2 detachirten Kompanien von Schaffhausen und 1 detachirter Kompanie von Appenzell A.Rh.

VIII. Nekognosirung von Offizieren des eidg. Stabes.

Sammelpunkt Aargau. — Vom 12. Juli bis 5. August.

IX. Truppenzusammenzug.

In Brugg vom 27. August bis 16. September.

Genie: Sappeurkompanie Nr. 5 von Bern. A.

Pontonierkompanie " 2 " Aargau. A.

Artillerie: 12Pfd. Batterie " 8 " St. Gallen.

6Pfd. " 20 " Thurgau.

6Pfd. " 24 " Neuenburg.

Cavallerie: Guidenkompanie " 1 " Bern.

Dragonerkompanie " 2 " Bern.

" " 4 " St. Gallen.

" " 10 " Bern.

" " 12 " Zürich.

Scharfschützen: Kompanie Nr. 4 von Bern.

" " 6 " Uri.

" " 20 " Appenzell A.Rh.

" " 24 " Obwalden.

" " 40 " Aargau.

" " 42 " Schwyz.

Infanterie: 2 Bataillone von Aargau.

2 " " Bern.

1 " " Zürich.

1 " " Luzern.

1 " " St. Gallen.

1 " " Baselland.

Feuilleton.

Erinnerungen eines alten Soldaten.

(Fortsetzung.)

An dem beglückten Nachfolger, Buhler und Neubühler, Monsieur Corselle, einer der größten Grenadier-Lieutenants der großen Armee des großen Kaisers, wurde meiner Liebe Berrach in so grausiger, tragischer und drastischer Weise gerächt, daß ich dies ganz ungewöhnliche Ereigniß und den eigenthümlichen Zufall, der mich im Herbst 1810 wenige Tage nach demselben, wo alle Gemüther noch davon bewegt und erregt waren, nach Macon am Rhone führte, unmöglich mit Stillschweigen übergehen darf. Allen Gefahren des Feldzuges in Oestreich 1809 glücklich entgangen, stand Corselle ein Jahr darauf beim Depot des 64sten Linien-Regiments in Macon, und hier bei der gefälligen und gefallshüttigen, gefallenen und gefallenden Besitzerin des ersten Kaffeehauses sehr hoch in Gunst und Gnaden. Hausfreunde mochten sich doch wohl gefunden haben, die dem sonst sehr arg- und harm-

losen Maconer Genü einen Floh ins Ohr setzten. Dieser, von Wein, Spott und Eifersucht erhitzt, von Freund und Feind geheizt, stürmt eines Abends zur ungewöhnlichen Zeit, ein tobender Vulkan, bis an die Himmelsthür im dritten Stock. Dem großen Mars blieb im trauslichen Kloset keine andere Aussicht als auf das Blumenbrett vor dem Fenster; doch ach! das tückisch morsche Holz, zu schwach, die Lieblingsblume der heiß- und kaffeeblütigen Venus zu tragen, reißt mit den Eisen aus den Fugen und stürzt mit all' dem seltenen Blumenhof im schaurigen Dunkel der Nacht vom hohen Olymp herab aufs harte Straßengrund. Von allen exotischen Gewächsen erblühte keines wieder das ist das Looos des Schönen auf der Erde. Die Kameraden des Depots versenkten ihn in dieselbe und setzten ihm mit echt gallischer Leichsfertigkeit folgende Grabschrift:

Ci git le brave Corselle, mort en bon Militaire,

Quelle maudite bagatelle, pour avoir mis la manche à une cafetiére.

Und die Nutzanwendung?

Man soll sich bei einer Genü und Kompanie niemals mit Puz- oder Klempnerarbeit beschäftigen.